

und die andere gegeben zu Steckborn⁹ an St. Gregorienabend 1407. Die-
sen folgend wird entschieden, dass der Propst und der Konvent nach
altem Herkommen Recht auf die Güter haben sollen, wenn die Gottes-
hausleute, die «eintragende Hände» sind, absterben und ihr liegendes
Gut bei gesundem Leib nicht vermacht haben. Es siegelt der Bischof.

Original im Generallandesarchiv Karlsruhe Abteilung 5 Konstanz-
Reichenau Konvolut 452. — Pergament 43,7 cm lang × 57,2, Plica 6,7 cm. —
Schreibfläche liniert. — Einfache Initiale über sieben Zeilen. — Auf der Plica
Stempel: «Grossh. Bad. Generallandesarchiv Urkundenakt 5 Konstanz»; «Kon-
volut 452» und «1415» Januar 12» (19. Jahrh.). Siegel fehlt samt Pergament-
streifen. Einschnitt in der Plica ersichtlich. — Rückseite: «Item Vnzimbliche
weeg verboten andern offen weg kunt machen zu bessern auch werd bessern
solle. Auch wer soll Vnns dargebung dess fuotterss so Ein Bischof nach Öhning-
gen kombt N. 2 1405» (17. Jahrh.); «Vertrag zwischen Probst vnd gmaindn zü
Oningen No(ta) von Bischofn Ott zu Costanz . . » (18. Jahrh.).

- 1 Otto Bischof von Konstanz 1411 – 1433.
- 2 Öhningen bei Stein a. Rhein.
- 3 Stein a. Rhein.
- 4 Fridingen, nö. von Singen.
- 5 Heudorf, nw. von Stockach BW.
- 6 Roseneegg bei Rielasingen, s. von Singen BW.
- 7 Marquard V. von Schellenberg-Wasserburg, Eglolfs III. Sohn.
- 8 Gaienhofen, Kr. Konstanz.
- 9 Steckborn am Untersee, Kt. Thurgau.

409. Aus dem Kopialbuch des Grafen von Lupfen¹ 1433 Notizen
über frühere Streitigkeiten, darunter mit Konrad von
Schellenberg² - Hüfingen.³

fol. 21 b *Klage Bruns von Lupfen über seine Feinde 1423.*

fol. 90 a *Züspruch zü den von fürstenberg.⁴ Item Brun von Lupfen
zu Graff hansen von lupfen. hern /Lienharten von Jungin-
gen,⁵ Cunraten von Bodema⁶ hern Cunraten von /
schellenberg, Caspern von Clingenberg.⁷*

fol. 96 b über ein Ereignis von 1412 . Item Brun von Lupfen vil zû sprechen Rûdin von Blûmberg⁸ Das ich vsser / sinen schlossen Eschingen⁹ vnd blûmberg vss vnd Jn Lyb vnd gût vnderstanden byn anzegewinnen besunder vnd den von fûrstenberg da sie das bad heten Jn der pfingstwochen In dem .XII. Jare vnd /von Hainrichen von Sunthusen¹⁰ etwie dick dauor vnd dâr nach vnd /ouch vss sinen Dôrffern Da hât / mir ouch vngelimpf zû gezogen das / nie mir er anberûrt, wann er ainen gefangen het denen fûrt er vmb vnd müst sagen wie das ich her Cûn - raten von Schellenberg /vnd Jm das Jr vnderstanden gelt hân ze neman vnbewart miner /Ehren. Da schraib ich vnd enbût Jm ich wâr dess vnschuldig vnd wisse nit wâr er wâr, das er den behalte bis das ich zû Jm in /frûschafft komen möcht So sôlt er gewâr werden das er mir vnrecht het getan.

fol. 99 a Blûmberg . Item Rûdin von Blûmberg fieng ain Vnd trange den daz er Jm sagen müst, wie Brun Lupfen wôlte her Cûn raten von schellenberg vnd Jm daz sin Jn genomen hân/vnbewart siner eren vnd daz hât er wit braht do bat Brun von Lupfen daz er Jn / behalt vntz er selber zû Jm zu Red kem won er tet Jm vnrecht den Lies er /Lösen enweg darumb begert er Wan(d)els wan er hât Jm fil gröss vngelimp da mit zû / gezogen vnd hât daz den von furstenberg ze Liep getân als er do zu mal mit Jnen krieg . . .»

fol. 106 a *Forderungen Bruns von Lupfen an die Ritterschaft im Hegau.*

(Des ersten denen die die Schiedsurkunde zu Engen¹¹ gemacht haben, wegen der von Fürstenberg und meinewegen, nämlich Graf Hans von Lupfen, meinem Vetter, Herrn Lienhart von Jungingen, Herrn Hans Konrad von Bodman, Herrn «Conraten von Schellenberg», Kaspar von Klingenberg, Hans von Honberg¹² den Älteren, deswegen, weil er in der Urkunde steht, dass ich nicht zu ihnen gekommen bin und wegen etlicher Punkte, die sie nicht einverleibt haben).

fol. 121 a Dann Herr « Cûnrat von Schellenberg » von
fol. 155 a Almishoffen¹³ wegen als er das kaufte von Konrad von
Blumberg, der mir 50 Gulden schuldig ist..»

fol. 159 a «Diese sind in Gemeinschaft: Eberhard von Landau¹⁴ Ritter,
Konrad von Landau, Ritter, Graf Hermann und Graf Rudolf
zu Sulz,¹⁵ Graf Hans von Habsburg¹⁶ Ritter, die von Löche-
ringen,¹⁷ das Dorf gemeinlich, Effingen¹⁸ das Dorf gemein-
lich, Lön¹⁹ das Dorf, Regingen,²⁰ Geuersbüren ?, Eglin Re-
chenbach Weib, Hans Konrad von Bodmen Ritter, Lienhart
von Jungingen Ritter, «item her Cûnrat von Schel-
lenberg riter», Kaspar von Klingenberg Ritter.

Eintragungen im Generallandesarchiv Karlsruhe Abteilung 67 Kopialbuch n. 718 Lupfen. — Papierblätter 30,4 cm lang × 21,0, Ränder 1,2–1,8 cm frei. — Handschrift in Ledereinband, darunter Pergamentumschlag, bezeichnet: «ZVOSPRVCH des von LUPFEN 1433» (15. Jahrh.); «GLA 67/No 718 Fasc. 53 B» (19. Jahrh.); Rückseite oben auf Zettel: «Zuspruch Brüns von Lupfen wider seine Feinde als ihm Lupfen gebrochen worden Sec. XV.» (19. Jahrh.) Rückseite unten: «Copialbuch 718» (gedruckt, 19. Jahrh.); darunter blauer Zettel: «Badisches Generallandesarchiv Copialbuch No. 417»; innen auf erstem Blatt Stempel: «Bad. Generallandesarchiv Karlsruhe 1–226» (19. Jahrh.). — Handschrift ist aus mehreren Lagen ungeordnet geheftet, hat 226 mit Blei bezeichnete Blätter.

- 1 Lupfen bei Tuttingen BW.
- 2 Konrad von Schellenberg-Hüfingen-Kisslegg, Sohn Benz I.
- 3 Hüfingen bei Donaueschingen BW.
- 4 Fürstenberg bei Donaueschingen BW.
- 5 Jungingen, sö. von Hechingen BW.
- 6 Bodman am Bodensee.
- 7 Klingenberg, s. von Homburg, Kt. Thurgau.
- 8 Blumberg, s. von Hüfingen BW.
- 9 Donaueschingen BW.
- 10 Sunthausen, zwischen Engen und Geisingen BW.
- 11 Engen, n. von Singen BW.
- 12 Honberg, nw. von Stockach BW.
- 13 Almshofen bei Konstanz.
- 14 Landau bei Binswangen, nw. von Riedlingen BW.
- 15 Sulz am Neckar BW.
- 16 Habsburg in Laufenburg, Kt. Aargau.
- 17 Lauchringen, ö. von Tiengen bei Waldshut BW.
- 18 Effingen, Kt. Aargau.
- 19 Unbestimmt.
- 20 Rechingen, sö. von Tiengen bei Waldshut BW.